



Weichenstellung für die nächsten 10 Betriebsjahre: Renovation des Aussenbeckens (Foto: R. Mainzer)

Generalversammlung der Genossenschaft AQUARINA 2024

Geschäftsbericht 2023

Die Jahre 2022 und 2023 in Kürze

	2022	2023
Anzahl zahlende Gäste im Jahr*	61'613	64'961
Bester Sommermonat*	Juni 7'840	August 7'662
Bester Wintermonat*	März 5'358	November 7'443
Betriebsergebnis in Franken	28'083	23'251
Unterstützung Gemeinden	211'855	205'605
Spenden und Sponsorenbeiträge	23'309	29'422
Einnahmen aus Eintritten**	283'501	333'113
Genossenschaftskapital	162'000	157'000
Personalaufwand***	426'129	461'893
Wasser/Abwasser	27'465	24'858
Strom	70'764	71'062
Holzschnitzel und Heizöl	52'413	46'780

*) Gästezahl ohne Kleinkinder, inklusive Schulschwimmen und Kurse ausserhalb der Öffnungszeiten

***) Bad und Sauna inklusive Taucher, Saunagruppen und Solarium

***) Inklusive Löhne der Kioskangestellten (bis Ende Wintersaison)

2023 war für AQUARINA ein Jahr der Meilensteine: Zum einen konnte die Genossenschaft das 10. Betriebsjahr feiern. Zum andern wurde die Betriebsorganisation neu aufgestellt und professionalisiert sowie die ersten grösseren Investitionen getätigt, um die Badanlage für die nächsten 10 Jahre fit zu machen.

Rekordhohe Gästezahlen und Eintrittseinnahmen

Einen neuen Höhepunkt erreichte AQUARINA bei den Eintritten: Im Jahr 2023 besuchten 64'961 zahlende Gäste die Anlage. Das sind gut 3000 mehr als im Vorjahr und so viele wie noch nie, seit die Genossenschaft die Anlage 2014 von der Gemeinde Rheinau übernommen hat. Die Zahl schliesst Kurse ausserhalb der Öffnungszeiten sowie das Schulschwimmen ein, nicht jedoch Kinder unter 6 Jahren. Das Resultat ist nicht aufgrund eines speziell schönen Sommers, sondern wegen der besseren Auslastung während der Wintermonate zustande gekommen.

Noch markanter angestiegen sind die Einnahmen aus den Eintritten: Auch sie erreichten mit CHF 333'113 ein neues Rekordhoch, was primär auf die Erhöhung der Eintrittspreise zurückzuführen ist. Insbesondere der relativ kleine Sauna-Bereich hat mit Mehreinnahmen von rund CHF 24'000 gegenüber dem Vorjahr wesentlich zum guten Gesamtergebnis beigetragen. Der Erlös aus Eintritten im Bäderbereich stieg um rund CHF 26'000.

Insgesamt haben die durch Eintrittsgelder, Kursentgelte und weitere Dienstleistungen erzielten Einnahmen deutlich mehr zur Finanzierung des Betriebes beigetragen. Dagegen sanken die Betriebsbeiträge der Gemeinden leicht auf noch rund CHF 205'000. Immerhin sagten 15 Gemeinden Betriebsbeiträge für die nächsten 10 Jahre verbindlich zu, was die Planbarkeit des Betriebes beträchtlich erhöht. Etwas geringer ausgefallen sind im Berichtsjahr die Kosten für Energie und Wasser, gestiegen ist dagegen der Personalaufwand. So resultierte ein Betriebsergebnis, das mit CHF 23'251 leicht unter dem Vorjahr lag.

Neue Betriebsorganisation

Die markanteste Veränderung im Berichtsjahr betraf die Organisation: der vormalige Präsident der AQUARINA-Verwaltung, Andrea Braun, übernahm die neue Funktion eines Geschäftsführers in einem Teilzeit-Pensum. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die Planung und Begleitung der zahlreichen Investitionsprojekte.

Neu zur Präsidentin der Verwaltung gewählt wurde Barbara Steiger (Rheinau). Caspar Heer (Benken), seit Betriebsbeginn für das Marketing zuständig, wurde als zusätzliches Mitglied in die Verwaltung gewählt. Die weiteren Verwaltungsmitglieder waren Patrik Schweizer (Rheinau), der seit 10 Jahren die Finanzen betreut, sowie die Aktuarin Sandra Reutemann (Buch a.l.). Zudem ergänzt Urs Schweizer, Gemeindepräsident von Dachsen, die Verwaltung seit dem Sommer. Er übernahm die Koordinationsaufgaben mit den Gemeinden, welche zuvor die aus der Verwaltung zurückgetretene Beatrice Salce (Benken) innehatte. Die Anzahl Genossenschaftsmitglieder ist leicht auf 222 Personen und das Genossenschaftskapital auf CHF 157'000 gesunken.

Wenig Veränderung gab es beim Badmeister-Team, das von Ronny Mainzer geleitet wird. Unterstützt wurde er von den Badmeisterinnen Katja Hoffmann, Dagmar Möckli und Tatjana Richter (bis Dezember) sowie im Bereich Wasseraufbereitung und Hygiene von Oliver Jud. Sechs Aushilfen ergänzten das Team zeitweilig. Für die Reinigung und die Grünflächenpflege wurde es von Christina Marti, Toni Mullis und Ruedi Gugelmann unterstützt.

Das Bistro führte wie im Vorjahr Amanda Soghatsang im Pachtverhältnis. In der Hochsaison war es täglich geöffnet, im Winterhalbjahr jeweils an Sonntagen und einzelnen Werktagen. Für die übrige Zeit stand eine Selbstbedienungstheke zur Verfügung.

Nachhaltige Investitionen: Anlauf für das nächste Jahrzehnt

Der oberirdische Glanz täuscht etwas: Wesentliche Teile der Technik im Untergrund von AQUARINA müssen saniert werden, um die Anlage ein weiteres Jahrzehnt betreiben zu können. Dafür stellt der Kanton Zürich aus zwei Fonds insgesamt CHF 600'000 zur Verfügung. Und im Herbst hat die Gemeindeversammlung Rheinau zusätzliche CHF 300'000 aus dem Oneta-Fonds bewilligt.

Ein grosses Investitionsprojekt wurde bereits im Berichtsjahr realisiert: Der Ersatz der alten Schnitzelheizung durch ein Modell mit höherer Wärmekapazität und einem effizienten Feinstaubfilter. Damit kann jetzt die gesamte Wärmemenge CO₂-neutral produziert werden; die Ölheizung wird nur noch in Ausnahmefällen zugeschaltet. Neue Steuerschränke, Klappen und Pumpen für die Hallenbad- und Freibad-Wasseraufbereitung tragen ebenfalls zu einem effizienteren und stabileren Betrieb bei. Im Herbst startete zudem die Renovation des Freibades: Das 50-Meter-Becken bekommt eine neue Beschichtung, ausserdem wird der Beckenumgang frisch betoniert. Diese Arbeiten werden zu Beginn der Sommersaison 2024 abgeschlossen sein. Aufgefrischt und mit einem neuen Ofen ausgestattet wurde zudem die finnische Sauna.

Kurse, Schulschwimmen und Events

AQUARINA führte im Berichtsjahr das reichhaltige Programm von Aquafit- und Schwimmkursen weiter. Die Kinder-Schwimmkurse waren leicht rückläufig, mit rund 190 Kindern pro Kursblock aber immer noch sehr gut besucht. Gut frequentiert waren auch die Kraul- sowie die Aquafit-Kurse. Die langjährige Kursleiterin Erica Widmer verliess AQUARINA im Sommer und Gaby Bächtold übernahm ihre Kurse. Die Einnahmen aus den Schwimm- und Aquafitkursen stiegen nochmals deutlich.

AQUARINA bleibt in der Region der wichtigste Partner für das Schulschwimmen. Mit den Schulen Stammheim und Dachsen konnten neue Verträge geschlossen werden. Weiterhin nutzten die Primarschulen von Andelfingen, Flaachtal, Hettlingen, Henggart, Marthalen, Neunforn, Ossingen, Rheinau, sowie die HPS Humlikon das Bad, um die im Lehrplan verankerte Zielvorgabe für den Schwimmunterricht zu erfüllen. Mit dabei war auch Jestetten, das jedoch den Schwimmunterricht bei AQUARINA per Ende Mai 2024 beenden wird.

Der wichtigste Publikumsanlass war das AQUARINA-Sommerfest im Juli, das diesmal dank der Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Rheinau und dem Schwimmclub zustande kam. Ab Herbst führte das Badmeister-Team jeden Sonntag die Relax&Fun-Days durch: Kinder konnten sich über Speed-Runs auf der Spielbahn freuen, während den Saunagästen Aufguss-Erlebnisse geboten wurden. Das Angebot kam so gut an, dass es in der nächsten Wintersaison wieder aufgenommen wird.

Verein Badi-Rheinau wird zum Aquarina-Club

Spenden und Freiwilligenarbeit haben in den letzten 10 Jahren massgeblich zum Weiterbestehen von AQUARINA beigetragen. Allen Privaten, Firmen und Institutionen sei für ihr Engagement gedankt, insbesondere unserer Hauptsponsorin, der Raiffeisenbank Weinland, sowie dem Verein Badi Rheinau. Dieser löste sich allerdings im Frühjahr auf, weil sich keine Personen mehr für die Vorstandsarbeit zur Verfügung stellten. Das Vermögen des Vereins wurde gemäss den Statuten an AQUARINA überwiesen.

Der neu gegründete AQUARINA-Club springt in die entstandene Lücke. Ihm sind 211 der noch verbliebenen 328 Mitglieder des Badivereins beigetreten. Administrativ ist der Club einfacher aufgestellt und bietet Sponsoring-Mitgliedschaften für die drei Kategorien Member, Gönner und Firmen an.

Ausblick

AQUARINA hat die Rheinauer Badanlage bereits 10 Jahre erfolgreich geführt. 2023 hat die Genossenschaft die Weichen für das nächste Betriebsjahrzehnt gestellt. 2024 wird nochmals massiv investiert. Der grösste Betrag fliesst in die erwähnte Renovation des Freibades. Während der Herbstrevision werden die Duschbereiche in den Garderoben komplett saniert und dabei die korrodierten Leitungen ersetzt. Und weitere Projekte wie die für 2025 geplante Erneuerung des Kinderbeckens sind in Planung. Steigende Bedeutung hat AQUARINA als Anbieter für den Schwimmunterricht der Weinländer Schulen. Da die Nachfrage nach Schwimmlektionen zunimmt, wird das Hallenbad in der Wintersaison jeweils am Mittwoch und Freitag erst um 12 Uhr zugänglich sein. Dafür soll die Anlage ab Herbst 2024 am Montag früher geöffnet werden.